



ARGE freie Wohlfahrtspflege, Caritas-Zentren München Stadt/Land, Hirtenstr. 4, 80335 München

An die  
Dritte Bürgermeisterin der  
Landeshauptstadt München  
Christine Strobl  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

*Per Mail*

**Arbeitsgemeinschaft der freien  
Wohlfahrtspflege München**

Federführung: Caritas

**Norbert J. Huber**  
Geschäftsführer

c/o Geschäftsführung Caritas-Zentren München  
Stadt/Land  
Hirtenstraße 4  
80335 München

Tel.: (089) 55169 – 741

Fax: (089) 55169 – 757

E-Mail: [Norbert.Huber@caritasmuenchen.de](mailto:Norbert.Huber@caritasmuenchen.de)

München, den 18.10.2016

**Einführung eines Einarbeitungspool neuer Fachkräfte bei freien Trägern analog zur LHM**

Sehr geehrte Frau Strobl,

mit diesem Schreiben wenden wir uns bzgl. der Schaffung/ Refinanzierung eines Einarbeitungspools bei freien Trägern an Sie.

Wir machen die gleichen Erfahrungen wie die Landeshauptstadt München bzgl. der hohen Fluktuation unter Fachkräften.

Mit einer Reihe von Beschlüssen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt München in den vergangenen Jahren die Bildung von Einarbeitungspools im Sozialreferat und im Jobcenter genehmigt. Die Pools ermöglichen die Einstellung und Qualifizierung von neuen Mitarbeitern, bevor diese dann nach einer drei bis sechs Monate dauernden Einarbeitungsphase eine reguläre Planstelle übernehmen.

Die entsprechenden Beschlüsse des Stadtrats sind:

- Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12466 "Gewinnung und Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Jobcenter München" vom 24.07.2013: Bildung eines Pools im Jobcenter mit 20 Vollzeitäquivalenten und Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05940 „Einarbeitungspool im Jobcenter München; Aufstockung der Finanzmittel für 2016 und Laufzeitverlängerung ab 01.01.2017“ vom 09.06.2016
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01387 "Bericht zur Aufgabenwahrnehmung im SGB II durch das Jobcenter München" vom 06.11.2014: Aufstockung des Pools im Jobcenter um 10 auf insgesamt 30 Vollzeitäquivalente
- Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 08968 "Neukonzeption zur Gewinnung und Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bezirkssozialarbeit (BSA)" vom 25.07.2012: Bildung eines Pools mit 13 Vollzeitäquivalenten für die BSA zuzüglich zwei Vollzeitäquivalenten für Leitung und Praxisanleitung

- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01115 "Neukonzeption zur Gewinnung und Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Beistandschaften sowie in der Leistungssachbearbeitung: Wirtschaftliche Jugendhilfe, Leistungen nach dem SGB XII sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz, Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit" vom 25.03.2015: Bildung eines Einarbeitungspools für die Verwaltungsfachlichkeiten mit insgesamt 23,5 Vollzeitäquivalenten für Pool und Praxisanleitung

Die Poolstellen in den verschiedenen Fachlichkeiten des Sozialreferats und des Jobcenters entsprechen zwischen 4,5 und 8 % der Größe des Stammpersonalkörpers.

Die Träger der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege haben gerade im Bereich der Sozialpädagogen mit Kundenkontakt ähnliche Personalgewinnungsprobleme wie die Landeshauptstadt München. Zwar gestalten sich die Einstellungsprozesse in der Regel kürzer, der Fachkräftemangel, die Fluktuation und die erst notwendige Qualifizierung neuen Personals für eine bestimmte Stelle sind auf die Träger der freien Wohlfahrt aber im vollen Umfang übertragbar.

Aufgrund dessen fordert die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege, im Bereich der von der Landeshauptstadt München geförderten sozialpädagogischen Stellen mit Kundenkontakt eine analoge Poollösung für die freien Träger zu schaffen. Der Umfang soll sich dabei am untersten Ende der städtischen Poollösungen orientieren. Vorstellbar wären 3% zusätzlich zum Stammpersonalkörper, um auch an dieser Stelle den unkomplizierteren Einstellungsverfahren Rechnung zu tragen.

Im Sinne der Handlungsfähigkeit der freien Träger und Zuschussempfänger der Landeshauptstadt München soll eine analoge Einführung einer Poollösung zur Einarbeitung neuer Fachkräfte bei freien Trägern Berücksichtigung finden.

Gerne können wir auch in einem persönlichen Gespräch unser Anliegen vortragen.

Mit freundlichen Grüßen,



Norbert J. Huber

Cc *Christian Müller*  
*Marian Offman*  
*Gülseren Demirel*  
*Wolfgang Zeilhofer*